

Protokolleintrag vom 03.11.2010

2010/462

Postulat von Matthias Probst (Grüne) und Christina Hug (Grüne) vom 03.11.2010: Umnutzung ungenutzter Parkplätze in Tiefgaragen zu Proberäumen für Musikbands

Von Matthias Probst (Grüne) und Christina Hug (Grüne) ist am 3. November 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Stadt Zürich ungenutzte Parkplätze in Tiefgaragen mit wenig Aufwand zu Proberäumen für Musikbands umfunktionieren und diese preisgünstig vermieten kann.

Begründung:

Über die ganze Stadt Zürich verteilt gibt es in zahlreichen Tiefgaragen Parkplätze, die mangels entsprechender Nachfrage nicht genutzt werden. Gleichzeitig finden zahlreiche Bands keine zahlbaren Proberäume in der Stadt.

Es bietet sich daher an, die ungenutzten Tiefgaragenplätze als Bandräume zu nutzen. Mit wenig Aufwand könnten diese abgeschirmt, schallisoliert und zu einem kostendeckenden Mietzins abgegeben werden, ohne dass eine Umnutzung nach § 243 Abs. 1 lit. b PBG vorliegen würde.

Davon würden einerseits viele Bands profitieren, indem sie zu günstigen Proberäumen kämen, andererseits auch die Stadt, da sie die leerstehenden Garagenplätze endlich vermieten könnte.

Mitteilung an den Stadtrat